

Vereinbarung mit dem Besuchsdienst Furtthal

OTELFINGEN. Der Gemeinderat Otelfingen hat in der neuen Zusammensetzung seit dem Legislaturwechsel vier reguläre Sitzungen abgehalten und in einer Klausur einen Entwurf für die Legislaturziele erstellt. Grosse Einigkeit herrschte dabei, dass der Gemeinderat eine offene und zeitnahe Informationspolitik betreiben will. Ein Mittel dazu ist eine regelmässige Berichterstattung über ausgewählte Themen.

Mit dem Beschluss der Gemeindeversammlung über den kommunalen Richtplan wurden behördenverbindliche Leitlinien unter anderem für das Industriegebiet neu definiert respektive präzisiert. Damit dieser Beschluss auch für die

Grundeigentümer verbindlich wird, muss zuerst die Bau- und Zonenordnung entsprechend angepasst werden. Um die notwendige Zeit für diese Revision der Bau- und Zonenordnung zu erhalten, hat der Gemeinderat beschlossen, beim Kanton die Errichtung einer Planungszone in Bezug auf Ladenlokale zu beantragen.

Wegen verschiedener, grosser Projekte (wie zum Beispiel der Richtplan) und zahlreicher Vakanzen auf der Gemeindeverwaltung im letzten Jahr sind einige Arbeiten ressourcenbedingt zurückgestellt worden. Zudem stehen aktuell aussergewöhnliche Arbeitsbelastungen aufgrund von Software-Umstellungen an. Damit diese wichtigen Arbeiten be-

wältigt werden können, hat der Gemeinderat beschlossen, die internen Zuständigkeiten teilweise neu zu verteilen sowie eine neue Stelle zu schaffen. Es wird erwartet, dass mit der Modernisierung der Software Abläufe rationalisiert und aufgelaufene Pendenzen abgebaut werden können. Entsprechend wird der Gemeinderat in zwei Jahren den Stellenplan in der Gemeindeverwaltung wieder überprüfen.

Freiwillige für Nachbarschaftshilfe

Der Gemeinderat freut sich, dass die Vereinbarung mit dem Besuchsdienst Furtthal über eine koordinierte Nachbarschaftshilfe kürzlich von der Generalver-

sammlung genehmigt wurde und nun definitiv in Kraft treten kann. Die Leiterin Rita Joss war mit einem Stand am Otelfinger Dorfmarkt präsent und konnte sich einem breiten Publikum vorstellen. Sie wird die Bevölkerung weiter über die neuen Leistungen informieren und freut sich sehr über Freiwillige, die sich sozial in der Gemeinde engagieren wollen (Mail: nachbarschaftshilfe@otelfingen.ch, Telefon 077 523 06 35).

Weiter hat der Gemeinderat beschlossen, das eingeschränkte Feuerverbot auf dem Gemeindegebiet aufzuheben. Das kantonale Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe wurde ebenfalls aufgehoben.

Gemeinderat Otelfingen